

Umzugskosten & Zuschüsse der AOK Bayern: Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen verstehen

Ein umfassender Leitfaden zu Fördermöglichkeiten und finanzieller
Unterstützung für barrierefreies Wohnen im Alter



KAPITEL 1

Warum sind wohnumfeldverbessernde Maßnahmen so wichtig?

Die eigene Wohnung ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf – sie ist der Ort, an dem wir uns sicher und geborgen fühlen. Mit zunehmendem Alter oder bei Pflegebedürftigkeit können jedoch bauliche Barrieren zur Herausforderung werden. Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Menschen trotz körperlicher Einschränkungen selbstbestimmt in ihrem vertrauten Zuhause leben können.



4.180 €

Maximaler Zuschuss pro Maßnahme

Für alle Pflegegrade

Der Zuschuss steht Versicherten mit Pflegegrad 1 bis 5 zur Verfügung

Pro Umbaumaßnahme

Können mehrfach beantragt werden, wenn sich die Pflegesituation ändert

Auch für Umzüge

Gilt nicht nur für Umbauten, sondern auch für Wohnungswechsel



Selbstbestimmt wohnen trotz Pflegebedarf

Mit den richtigen Anpassungen und Unterstützung bleibt das eigene Zuhause auch bei körperlichen Einschränkungen der beste Ort zum Leben.

Die Herausforderung: Barrieren im eigenen Zuhause



Typische Hindernisse

- Hohe Türschwellen erschweren den Zugang mit Rollator oder Rollstuhl
- Steile Treppen werden zur unüberwindbaren Barriere
- Enge Türen verhindern die Durchfahrt mit Hilfsmitteln
- Rutschige Böden erhöhen das Sturzrisiko erheblich

Diese Barrieren gefährden nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Selbstständigkeit und Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen.

AOK Bayern unterstützt mit Zuschüssen



Finanzielle Entlastung

Umfassende Zuschüsse für bauliche Veränderungen und Umzüge reduzieren die finanzielle Belastung für Betroffene und ihre Familien erheblich.



Pflege erleichtern

Durch gezielte Anpassungen wird die häusliche Pflege für Angehörige und Pflegedienste deutlich einfacher und sicherer durchführbar.



Länger zu Hause bleiben

Das zentrale Ziel: Pflegebedürftigen Menschen ermöglichen, so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung selbstbestimmt zu leben.



KAPITEL 2

Was sind wohnumfeldverbessernde Maßnahmen?

Unter wohnumfeldverbessernden Maßnahmen versteht man alle Anpassungen, die das Wohnumfeld einer pflegebedürftigen Person so gestalten, dass die häusliche Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert wird. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass Menschen trotz körperlicher Einschränkungen ihre Selbstständigkeit bewahren können.

Definition laut SGB XI §40.4

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen umfassen bauliche Veränderungen und technische Hilfsmittel, die darauf abzielen, die häusliche Pflege zu ermöglichen, zu erleichtern oder die selbstständige Lebensführung der pflegebedürftigen Person wiederherzustellen.

- ❏ **Wichtig:** Die Maßnahmen müssen immer in direktem Zusammenhang mit der Pflegebedürftigkeit stehen und eine konkrete Verbesserung der Pflege- oder Wohnsituation bewirken.

Beispiele für Maßnahmen

1

Barrierefreier Badumbau

- Bodengleiche Dusche ohne Stolperfallen
- Rutschfeste Bodenbeläge
- Wandhaltegriffe für sicheren Halt
- Erhöhtes WC für einfacheres Aufstehen

2

Türen und Durchgänge

- Verbreiterung von Türrahmen für Rollstuhl
- Entfernung hoher Türschwellen
- Automatische Türöffner
- Schwellenrampen

3

Treppen und Wege

- Einbau von Handläufen
- Treppenlifte für Etagen
- Rampen für Rollstuhlzugang
- Bessere Beleuchtung

4

Alltagserleichterungen

- Absenkung von Briefkästen
- Tiefergelegte Fenstergriffe
- Elektrische Rollläden
- Anpassung der Arbeitshöhen



Barrierefreies Badezimmer – Der häufigste Umbau

Das Badezimmer ist oft der erste Raum, der angepasst werden muss. Eine bodengleiche Dusche, Haltegriffe und rutschfeste Böden schaffen Sicherheit und Komfort für Pflegebedürftige und erleichtern die Arbeit von Pflegenden erheblich.

Umzug als wohnumfeldverbessernde Maßnahme?

Ja, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind

Ein Umzug kann als wohnumfeldverbessernde Maßnahme anerkannt werden, wenn die neue Wohnung die Pflegesituation deutlich verbessert. Dies ist der Fall, wenn:

- Die neue Wohnung barrierefrei oder seniorengerecht ist
- Die bisherige Wohnung nicht wirtschaftlich umgebaut werden kann
- Der Umzug die häusliche Pflege ermöglicht oder erleichtert
- Die neue Wohnung näher bei pflegenden Angehörigen liegt



☐ Die AOK Bayern prüft jeden Fall individuell. Eine vorherige Beratung ist daher unbedingt empfehlenswert.



KAPITEL 3

Wer hat Anspruch auf Zuschüsse?

Der Zugang zu finanzieller Unterstützung ist klar geregelt. Die AOK Bayern orientiert sich dabei an den gesetzlichen Vorgaben des Sozialgesetzbuches. Entscheidend ist, dass eine Pflegebedürftigkeit offiziell festgestellt wurde und die Maßnahmen die Pflegesituation nachweislich verbessern.

Anspruchsvoraussetzungen

01

Pflegegrad vorhanden

Sie benötigen mindestens Pflegegrad 1, der durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) festgestellt wurde.

02

Nachweis der Pflegebedürftigkeit

Ein aktueller Bescheid über die Pflegebedürftigkeit muss vorliegen und der AOK vorgelegt werden.

03

Antrag vor Beginn

Der Antrag muss zwingend vor dem Start der Umbaumaßnahmen oder des Umzugs bei der AOK eingereicht werden.

Die Einhaltung dieser Voraussetzungen ist entscheidend für die Bewilligung des Zuschusses. Nachträgliche Anträge werden in der Regel abgelehnt.

Zuschusshöhe und Staffelung

Einzelpersonen

4.180 €

Maximaler Zuschuss pro Maßnahme für eine pflegebedürftige Person

- Gilt für alle Pflegegrade 1-5
- Kann mehrfach beantragt werden
- Bei Änderung der Pflegesituation erneut möglich

Wohngemeinschaften

16.720 €

Erhöhter Zuschuss für gemeinsam genutzte Räumlichkeiten

- Für bis zu 4 Personen
- Bei betreuten Wohngemeinschaften
- Anteilige Aufteilung möglich

Gemeinsam von Zuschüssen profitieren

Wenn mehrere pflegebedürftige Personen zusammenleben, können die Zuschüsse kombiniert werden – eine wichtige finanzielle Erleichterung für Wohngemeinschaften und Mehrgenerationenhaushalte.



KAPITEL 4

Der Antragsprozess bei der AOK Bayern

Der Weg zum Zuschuss mag auf den ersten Blick kompliziert erscheinen, folgt aber einem klaren Ablauf. Mit der richtigen Vorbereitung und Unterstützung durch die Pflegeberatung der AOK Bayern lässt sich der Antrag strukturiert und erfolgreich durchführen. Eine sorgfältige Planung ist der Schlüssel zum Erfolg.



Schritt 1: Beratung und Pflegegrad klären



Kontakt aufnehmen

Nehmen Sie Kontakt zur Pflegeberatung der AOK Bayern auf – telefonisch, online oder persönlich in einer Geschäftsstelle.



Pflegegrad prüfen

Falls noch kein Pflegegrad vorliegt, beantragen Sie diesen zunächst. Der MDK führt eine Begutachtung durch.



Maßnahmen besprechen

Lassen Sie sich beraten, welche Maßnahmen in Ihrer Situation sinnvoll und förderfähig sind.

Schritt 2: Kostenvoranschlag einholen



Detaillierte Angebote sammeln

Holen Sie Angebote von qualifizierten Handwerkern oder professionellen Umzugsunternehmen ein:

- Mindestens 2-3 Vergleichsangebote einholen
- Detaillierte Aufstellung aller geplanten Arbeiten
- Einzelne Positionen mit Preisen auflisten
- Zeitplan für die Durchführung angeben



Tipp: Achten Sie auf Fachbetriebe mit Erfahrung im barrierefreien Umbau.

Schritt 3: Antrag bei der AOK Bayern stellen

Formloser Antrag

- 1 Stellen Sie einen formlosen Antrag auf wohnumfeldverbessernde Maßnahmen bei Ihrer AOK-Geschäftsstelle oder online über "Meine AOK".

Unterlagen beifügen

- 2 Fügen Sie alle relevanten Dokumente bei: Kostenvoranschläge, Pflegegradbescheid, ärztliche Atteste und eine Beschreibung der Notwendigkeit.

Vor Beginn einreichen

- 3 Reichen Sie den Antrag zwingend ein, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen oder Verträge unterschreiben. Nachträgliche Anträge werden abgelehnt.

Schritt 4: Genehmigung und Umsetzung

Prüfung durch AOK

Die AOK Bayern prüft Ihren Antrag in der Regel innerhalb von 3-5 Wochen

1

Maßnahmen starten

Erst nach Bewilligung dürfen die Umbauarbeiten oder der Umzug beginnen

2

3

Bewilligung erhalten

Sie erhalten einen schriftlichen Bewilligungsbescheid mit der Höhe des Zuschusses

4

Rechnung einreichen

Nach Abschluss reichen Sie die Rechnungen zur Erstattung ein

Der Weg zum Zuschuss – Geduld wird belohnt

Nach erfolgreicher Prüfung und Bewilligung durch die AOK Bayern können Sie mit der Umsetzung Ihrer Maßnahmen beginnen. Die sorgfältige Vorbereitung und vollständige Einreichung aller Unterlagen beschleunigt den Prozess erheblich und führt zu einer höheren Erfolgsquote.





KAPITEL 5

Umzugskosten – Was übernimmt die AOK?

Wenn ein Umbau der bisherigen Wohnung nicht möglich oder unwirtschaftlich ist, kann ein Umzug die beste Lösung sein. Die AOK Bayern unterstützt auch in diesem Fall finanziell – vorausgesetzt, der Umzug führt zu einer deutlichen Verbesserung der Pflegesituation.

Kostenübernahme bei Umzug in seniorengerechte Wohnung

Transportkosten

Kosten für das Umzugsunternehmen,
Transport von Möbeln und Hausrat
zur neuen Wohnung

Handwerkerkosten

Abbau und Aufbau von Möbeln,
Küchenmontage und kleinere
Anpassungsarbeiten

Materialkosten

Verpackungsmaterial, Umzugskartons,
Schutzmaterialien für den sicheren
Transport

In vielen Fällen ist eine direkte Abrechnung zwischen dem Umzugsunternehmen und der AOK Bayern möglich, sodass Sie nicht in Vorleistung gehen müssen.

Voraussetzungen für Umzugszuschuss

Nachweis der Notwendigkeit

Sie müssen nachweisen, dass der Umzug die Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert:

- Ärztliches Attest über die Notwendigkeit
- Empfehlung der Pflegeberatung
- Nachweis, dass die alte Wohnung nicht geeignet ist
- Beschreibung der Vorteile der neuen Wohnung

Kriterien der neuen Wohnung

- Barrierefrei oder seniorengerecht gestaltet
- Ebenerdig oder mit Aufzug erreichbar
- Ausreichend Platz für Hilfsmittel und Pflege
- Nähe zu pflegenden Angehörigen oder Infrastruktur

Beispiel: Umzug vom Obergeschoss in barrierefreie Parterrewohnung

Ausgangssituation

Wohnung im 3. Stock ohne Aufzug –
Treppen werden zur unüberwindbaren
Barriere

Neue Wohnung

Barrierefreie Erdgeschosswohnung mit
ebenerdiger Dusche und breiten Türen

Ergebnis

Erhebliche Erleichterung der Pflege und
mehr Lebensqualität durch
Selbstständigkeit

- ❏ Zuschuss bis zu 4.180 Euro für den gesamten Umzug inklusive Transport und notwendiger Anpassungen in der neuen Wohnung.



KAPITEL 6

Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte

Nichts ist überzeugender als echte Erfahrungen. Die folgenden Fallbeispiele zeigen, wie Menschen mit Unterstützung der AOK Bayern ihre Wohnsituation erfolgreich verbessert haben und dadurch ihre Lebensqualität trotz Pflegebedürftigkeit erhalten oder sogar steigern konnten.

Fallbeispiel 1: Frau Müller, Pflegegrad 3



Die Situation

Frau Müller (78 Jahre) lebte allein in einer Wohnung im 4. Stock. Nach einem Schlaganfall wurde Pflegegrad 3 festgestellt. Die Treppen und das nicht barrierefreie Bad machten die Pflege durch ihre Tochter sehr schwierig.

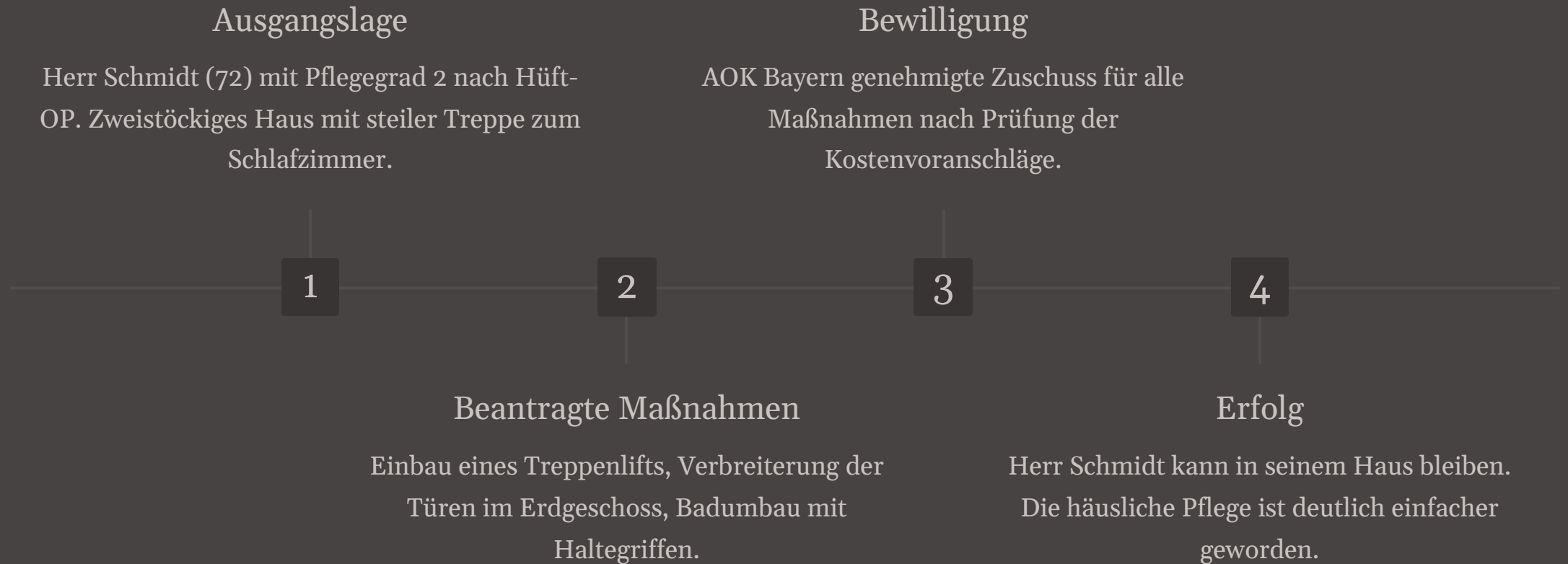
Die Lösung

Umzug in eine barrierefreie Wohnung im Erdgeschoss, nur 5 Minuten von ihrer Tochter entfernt. Zusätzlicher Badumbau mit bodengleicher Dusche.

Das Ergebnis

Die AOK Bayern bewilligte einen Zuschuss von 4.000 Euro. Frau Müller kann nun deutlich selbstständiger leben, und die Pflege durch ihre Tochter ist erheblich erleichtert.

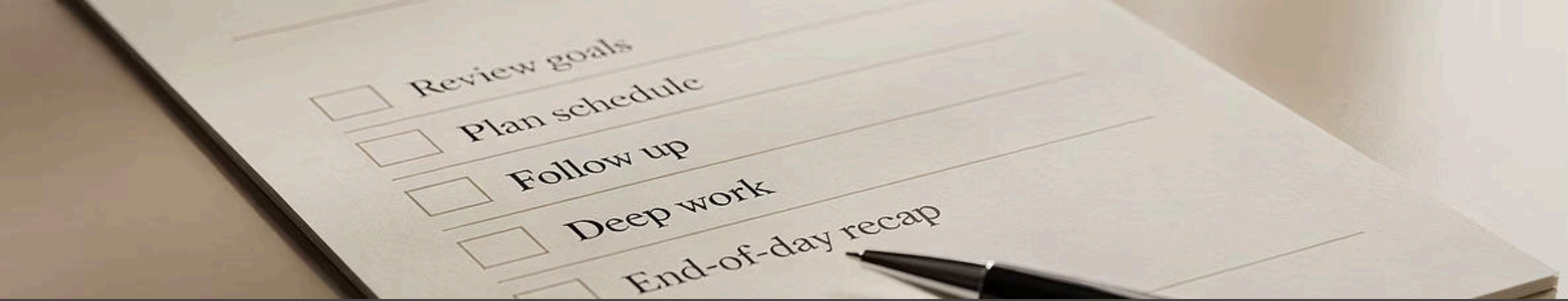
Fallbeispiel 2: Herr Schmidt, Pflegegrad 2





"Endlich wieder selbstständig!"

Die Unterstützung der AOK Bayern hat mir ermöglicht, in meinem eigenen Zuhause zu bleiben. Die barrierefreien Anpassungen geben mir meine Selbstständigkeit und Würde zurück – das ist unbezahlbar.



KAPITEL 7

Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung

Eine sorgfältige Vorbereitung ist der Schlüssel zum Erfolg. Mit den richtigen Informationen und einer strukturierten Herangehensweise erhöhen Sie Ihre Chancen auf eine schnelle Bewilligung erheblich. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, typische Fehler zu vermeiden.

Wichtige Hinweise

1 Rechtzeitig beraten lassen

Nehmen Sie frühzeitig Kontakt zur Pflegeberatung der AOK Bayern auf. Die Berater kennen alle Fördermöglichkeiten und können Sie individuell beraten.

2 Antrag vor Maßnahmenbeginn

Stellen Sie den Antrag immer **vor** Beginn der Umbauarbeiten oder des Umzugs. Bereits begonnene oder abgeschlossene Maßnahmen werden nicht gefördert.

3 Vollständige Unterlagen

Reichen Sie alle erforderlichen Dokumente vollständig ein: Kostenvoranschläge, ärztliche Atteste, Pflegegradbescheid und eine ausführliche Begründung.

4 Detaillierte Kostenvoranschläge

Legen Sie mehrere detaillierte Angebote vor, die alle Positionen einzeln auflühren. Je präziser, desto schneller die Bearbeitung.

Häufige Fehler vermeiden

✗ Nachträglicher Antrag

Der häufigste Fehler: Maßnahmen werden vor der Bewilligung begonnen. Solche Anträge werden grundsätzlich abgelehnt. Warten Sie immer auf die schriftliche Zusage!

✗ Unvollständige Dokumentation

Fehlende Unterlagen verzögern die Bearbeitung erheblich. Prüfen Sie vor dem Einreichen, ob alle Dokumente vorhanden und aktuell sind.

✗ Zu vage Beschreibungen

Erklären Sie konkret, warum die Maßnahme notwendig ist und wie sie die Pflegesituation verbessert. Allgemeine Aussagen reichen nicht aus.

✗ Fehlende ärztliche Bestätigung

Ohne ärztliches Attest oder Empfehlung der Pflegeberatung ist die Bewilligung schwierig. Holen Sie diese Dokumente frühzeitig ein.



KAPITEL 8

Weitere Unterstützungsleistungen der AOK Bayern

Die AOK Bayern bietet weit mehr als nur Zuschüsse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen. Als eine der größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland stellt sie ein umfassendes Leistungspaket bereit, das Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in vielen Lebensbereichen unterstützt.

Pflegeberatung und Betreuung



Individuelle Pflegeberatung

Persönliche Beratung durch qualifizierte Pflegeberater zu allen Fragen rund um Pflege, Leistungen und Organisation der häuslichen Versorgung.



Vermittlung von Pflegediensten

Unterstützung bei der Suche nach geeigneten ambulanten Pflegediensten, Tagespflegeeinrichtungen oder Kurzzeitpflegeplätzen in Ihrer Region.



Hilfsmittelversorgung

Beratung und Vermittlung von Hilfsmitteln wie Rollatoren, Pflegebetten, Toilettensitzerhöhungen oder anderen technischen Unterstützungen.



Entlastung für Angehörige

Informationen zu Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege und anderen Entlastungsangeboten, damit pflegende Angehörige Kraft tanken können.

Bonusprogramme und Prävention

Gesundheitsförderung aktiv nutzen

Die AOK Bayern investiert stark in die Gesundheitsförderung und Prävention ihrer Versicherten:

- Kostenlose oder bezuschusste Gesundheitskurse
- Umfassende Vorsorgeuntersuchungen
- Impfprogramme für alle Altersgruppen
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Zusatzleistungen

- Zuschüsse für Sehhilfen und Brillen
- Unterstützung bei Naturheilverfahren
- Osteopathie-Behandlungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Reiseschutzimpfungen
- Alternative Heilmethoden

Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Die persönliche Beratung durch die AOK Bayern macht den Unterschied. Unsere Pflegeberater nehmen sich Zeit für Ihre individuellen Fragen und entwickeln mit Ihnen gemeinsam die beste Lösung für Ihre Situation.





KAPITEL 9

Zukunftsperspektiven und Reformen

Die Pflegelandschaft in Deutschland befindet sich im Wandel. Gesetzliche Anpassungen und technologische Entwicklungen sorgen dafür, dass Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zukünftig noch besser unterstützt werden. Die AOK Bayern setzt diese Neuerungen konsequent um.

Erhöhung der Zuschüsse ab 2025

4.5%

Anhebung der Fördersätze

Die Zuschüsse für
wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
wurden 2025 um 4,5 Prozent auf nunmehr
4.180 Euro erhöht.

16.720€

Für Wohngemeinschaften

Betreute Wohngemeinschaften profitieren
besonders: Der Gesamtzuschuss kann bis
zu 16.720 Euro betragen.

2026

Weitere Anpassungen geplant

Für 2026 sind weitere Reformschritte
angekündigt, die die Unterstützung für
häusliche Pflege ausbauen werden.

- ❏ Die Erhöhungen erfolgen im Rahmen der Pflegereform und werden automatisch von der AOK Bayern umgesetzt. Sie müssen nichts Besonderes tun, um von den höheren Zuschüssen zu profitieren.

Digitalisierung und Online-Anträge

1

Meine AOK Portal

Vereinfachte Antragstellung über das sichere Online-Portal
"Meine AOK" – jederzeit und von überall

2

Digitale Dokumentenverwaltung

Hochladen von Kostenvoranschlägen und Attesten direkt
online – schneller als per Post

3

Statusverfolgung

Transparente Nachverfolgung des Bearbeitungsstands Ihres
Antrags in Echtzeit

4

Video-Beratung

Persönliche Beratungsgespräche per Video – bequem von zu
Hause aus

Die Digitalisierung macht Prozesse nicht nur schneller, sondern auch zugänglicher. Gerade für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist dies eine erhebliche Erleichterung.

Fazit: Mit der AOK Bayern sicher und selbstbestimmt wohnen

Umfassende Unterstützung

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen ermöglichen es Pflegebedürftigen, trotz körperlicher Einschränkungen in ihrem vertrauten Zuhause zu bleiben und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Finanzielle Entlastung

Mit Zuschüssen bis zu 4.180 Euro pro Maßnahme entlastet die AOK Bayern Betroffene und ihre Familien erheblich und macht notwendige Anpassungen erst möglich.

Professionelle Beratung

Rechtzeitige Antragstellung und die Nutzung der kostenlosen Pflegeberatung sind die Schlüssel zum Erfolg. Die Experten der AOK begleiten Sie durch den gesamten Prozess.

Mehr Lebensqualität

Nutzen Sie die vielfältigen Angebote der AOK Bayern für mehr Lebensqualität, Sicherheit und Selbstständigkeit im Alter – Sie haben einen Anspruch darauf!

Ihr nächster Schritt: Kontaktieren Sie noch heute die Pflegeberatung der AOK Bayern und lassen Sie sich individuell beraten. Gemeinsam finden wir die beste Lösung für Ihre Situation.

Butler Umzüge GmbH

Ihr professioneller Partner für Umzüge in ganz Deutschland und Europa



Kontaktinformationen

Butler Umzüge GmbH

Alt-Friedrichsfelde 90

10315 Berlin

Telefon: 030 845 188 55

E-Mail: Info@Butler-Umzuege.de

Website: www.Butler-Umzuege.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 08:00 – 22:00 Uhr

- ☐ Spezialisiert auf seniorengerechte Umzüge und Zusammenarbeit mit Pflegekassen. Kostenlose Beratung zur Antragstellung bei der AOK Bayern.